

# Medienmitteilung

Haag, den 31. März 2017

## GUTES RESULTAT IN 2016 UND EIN POSITIVER AUSBLICK FÜR 2017 ERLAUBEN EINE DIVIDENDE VON CHF 4.00 JE AKTIE

### Q4 2016

- Anhaltend hohe Nachfrage nach Hochvakuumventilen aufgrund steigendem Bedarf im Halbleiter- und Displaybereich sowie neuer Technologie
- Auftragseingang im vierten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 65% höher, Anstieg des Nettoumsatz um 46%

### Geschäftsjahr 2016

- Anstieg des Umsatz um 24% auf CHF 508 Mio., Zunahme des Auftragseingang um 31% auf CHF 562 Mio
- Bereinigtes EBITDA bei CHF 158 Mio., bereinigte EBITDA-Marge 31,1%
- Reingewinn von CHF 67 Mio. unterstützt durch höhere Betriebsleistung und tieferem Finanzaufwand; Verschuldung (Nettoschulden zu EBITDA) bei 0,9x
- Verbesserung des Free Cashflow gegenüber 2015 um 21% auf CHF 128 Mio.
- Dividendenvorschlag von CHF 4,00 pro Aktie
- Dr. Martin Komischke als Verwaltungsratspräsident in der Nachfolge von Dr. Horst Heidsieck vorgeschlagen, Dr. Hermann Gerlinger als zusätzliches Mitglied des Verwaltungsrats nominiert

### Ausblick 2017

- Erwartetes Umsatzwachstum von mindestens 20% bei konstanten Wechselkursen
- Bereinigte EBITDA-Marge von rund 31% angestrebt
- CAPEX bei ungefähr 5% des Umsatzes

### Viertes Quartal 2016

in Millionen CHF	2016	2015	Veränd.
Auftragseingang	168,1	102,0	+64,8%
Nettoumsatz	142,7	97,5	+46,4%

### Geschäftsjahr 2016

in Millionen CHF	2016	2015	Veränd.
Auftragseingang	561,9	427,8	+31,3%
Nettoumsatz	507,9	411,0	+23,6%
EBITDA	149,6	119,6	+25,0%
Bereinigtes EBITDA <sup>1</sup>	158,1	126,8	+24,7%
Bereinigte EBITDA-Marge	31,1%	30,8%	-
Reingewinn <sup>2</sup>	67,2	7,1	+852,2%
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF) <sup>2</sup>	2,43	0,34	+614,7%
Free Cashflow <sup>3</sup>	128,1	105,6	+21,3%
Dividende je Aktie (in CHF) <sup>4</sup>	4,00	-	-
Anzahl Mitarbeitende	1'439	1'189	+250

<sup>1</sup> Bereinigtes EBITDA unter Ausklammerung von Einmalkosten

<sup>2</sup> 2015 enthält den Zinsaufwand des Aktionärsdarlehens

<sup>3</sup> Free Cashflow stellt den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflow aus Investitionstätigkeit dar

<sup>4</sup> Antrag des Verwaltungsrates an die Aktionäre an der Generalversammlung vom 17. Mai 2017

## **Starkes Wachstum im vierten Quartal**

Das Geschäftsjahr 2016 endete für VAT mit einem starken vierten Quartal. Der Auftragseingang belief sich auf CHF 168,1 Mio. und lag damit um 64,8% höher als im Vorjahreszeitraum. Der Auftragsbestand zum Jahresende lag bei CHF 122,1 Mio., ein Plus von 69,8%. Der Nettoumsatz von CHF 142,7 Mio. entspricht im Jahresvergleich einer Steigerung von 46,4%. VAT profitierte von hohen Investitionen in Produktionskapazitäten, insbesondere in Asien und den USA.

## **Gesamtjahresergebnis erreicht Rekordwert**

2016 erzielte VAT dank starker Kundennachfrage und des weiteren Ausbaus der Marktführerschaft ein Rekordergebnis. Mit dem erfolgreichen Börsengang (IPO) am 14. April 2016 an der SIX Swiss Exchange begann ein neues Kapitel der Unternehmensgeschichte. Der Übergang vom einem Privatunternehmen mit mehr als 50 Jahren Erfahrung in der Vakuumventiltechnik zum börsenkotierten Konzern stellte einen wichtigen Meilenstein dar und stärkte die weltweite Position von VAT als Marktführer im Bereich der Vakuumventile weiter.

## **Positives Geschäftsumfeld mit anhaltend starker Nachfrage nach Vakuumtechnologie**

Das Wachstum der für VAT wichtigsten Märkte beschleunigte sich im Verlauf des Jahres 2016, getrieben durch die immer stärkere Verbreitung von Mikroelektronik und Displays in der Industrie; VATs tägliches Geschäft. Als weltweit führender Anbieter hochwertiger Vakuumventile konnte VAT überdurchschnittlich von dieser Entwicklung profitieren.

Die fortschreitende Miniaturisierung leistungsfähiger Mikroelektronik hat zu komplexeren Herstellungsverfahren und zusätzlichen Produktionsschritten geführt. Ein Beispiel ist die Speichertechnologie „3D NAND Flash“, die aus über 60 Nanoschichten besteht und die bei deutlich erhöhter Speicherkapazität weniger Energie verbraucht. Derartige Geräte erfordern besonders leistungsfähige und ultrareine Produktionsprozesse, die störende Partikel und andere Verschmutzungen vollumfänglich ausschliessen. Diese reinen Produktionsbedingungen sind wiederum nur mit entsprechend fortschrittlichen, erfolgskritischen Komponenten wie Hochvakuumventilen von VAT erreichbar. Das Umsatzwachstum, das VAT 2016 mit Ventilen für die Halbleiterindustrie erzielte, ist hauptsächlich auf Kundeninvestitionen in diese extrem anspruchsvollen Komponenten zurückzuführen. Das Geschäft im Bereich Displays profitierte insbesondere von Kapazitätssteigerungen bei organischen LEDs (OLEDs), die bei geringerem Energieverbrauch brillantere Bilder liefern und daher für die nächste Smartphone-Generation hochinteressant sind. Besonders in Korea und China wurden bemerkenswerte Kapazitäten aufgebaut, welche die Nachfrage für 2017 und darüber hinaus decken sollen. OLEDs erfordern gegenüber der LCD-Technologie zusätzliche Vakuumabscheidungsschritte für die organischen Schichten. Daher müssen pro Fertigungslinie mehr Ventile installiert werden.

## **Wachstum in den meisten Segmenten**

2016 belief sich der Auftragseingang bei VAT auf CHF 561,9 Mio. und lag damit 31,3% höher als im Vorjahreszeitraum. Der Auftragsbestand am Jahresende belief sich auf CHF 122,1 Mio. Der Nettoumsatz von CHF 507,9 Mio. entspricht einer Steigerung von 23,6% im Jahresvergleich. Er stieg in den Segmenten Ventile und Global Service und blieb für Industry auf gleichem Niveau. Darin enthalten ist ein positiver Wechselkurseffekt von circa 5%.

## **Starkes Umsatzwachstum schlägt auf Gewinn durch**

Dank dem starken Umsatzwachstum konnte VAT den Bruttogewinn um CHF 57,0 Mio. bzw. 21,8% auf CHF 318,0 Mio. steigern. Der Rückgang der Bruttomarge von 63,5% auf 62,6% war grösstenteils der Veränderung des Produktmixes geschuldet, da die Bruttomargen im Display & Solar-Geschäft, in dem sich der Nettoumsatz mehr als verdoppelte, leicht niedriger sind als beispielsweise im Halbleitergeschäft.

Das bereinigte EBITDA stieg 2016 um 24,7% auf CHF 158,1 Mio. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg von 30,8% im Vorjahr trotz Investitionen in künftiges Wachstum und zusätzlichen Kosten im Zusammenhang mit der starken Zunahme der Nachfrage auf 31,1%.

Die im Rahmen des Börsengangs im April erfolgte Umwandlung des Aktionärsdarlehens von CHF 414,1 Mio. in Eigenkapital, die Refinanzierung der erstrangig besicherten Kreditlinie von USD 276 Mio. durch einen neuen Konsortialkredit mit fünfjähriger Laufzeit im Umfang von USD 300 Mio. und die weitere Reduktion der Schuldenlast in der Bilanz senkte den Finanzaufwand von CHF 71,4 Mio. auf CHF 37,7 Mio. und wird sich auch künftig positiv auf den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auswirken.

Der effektive Steuersatz lag 2016 mit 23,5% über dem Zielbereich von 18% bis 20%, da bestimmte Kosten im Zusammenhang mit dem IPO nicht steuerlich geltend gemacht werden konnten.

Für das Gesamtjahr 2016 erwirtschaftete VAT einen Reingewinn von CHF 67,2 Mio. Diese Steigerung wurde dank einem höheren Betriebsgewinn, verbunden mit einem niedrigeren Nettofinanzaufwand und einem tieferen Steuersatz, möglich.

Per 31. Dezember 2016 lag die Nettoverschuldung von VAT bei CHF 133,9 Mio. Dies entspricht einem Verschuldungsgrad (Nettoschulden zu EBITDA) von 0,9x. Die Eigenkapitalquote lag per Jahresende bei 57,8%.

## **Free Cashflow profitiert von besserem operativem Geschäftsverlauf und intensivem Working-Capital-Management**

Der Free Cashflow, der VAT als wichtige Finanzkennzahl dient, verbesserte sich von CHF 105,6 Mio. im Jahr 2015 auf CHF 128,1 Mio. im Jahr 2016. Erreicht wurde diese Steigerung durch einen besseren operativen Geschäftsverlauf, verbunden mit einem intensiven Working Capital-Management. Das betriebliche Nettoumlaufvermögen ging von 22,9% Ende 2015 auf 20,2% des Umsatzes per Ende 2016 zurück. Mittelfristig erwartet VAT ein betriebliches Nettoumlaufvermögen von etwa 20% des Umsatzes. Die Free-Cashflow-Marge betrug 25,2%, die Free Cashflow-Conversion Rate lag bei 85,6% des EBITDA.

Ende 2016 hatte VAT weltweit 1.439 Mitarbeitende, was im Vorjahresvergleich einer Zunahme um 250 Mitarbeitende bzw. 21,0% entspricht und das starke Wachstum des Geschäfts widerspiegelt.

Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung vom 17. Mai 2017 eine Dividende für das am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangene Geschäftsjahr von CHF 4,00 je Aktie, die aus Reserven aus Kapitaleinlagen ausgezahlt werden soll, was einem Dividendenbetrag von total CHF 120 Millionen entspricht.

## VENTILE

Ventile, das grösste Segment der VAT Group, weist im vierten Quartal einen starken Auftragseingang von CHF 139,7 Mio. aus, eine Steigerung von 75,3% gegenüber dem Vorjahr. Das Segment realisierte zudem einen Umsatz von CHF 116,4 Mio. – ein Plus von 54,6%. Die anhaltend hohe Nachfrage seitens der Hauptkunden sowie der ausgebliebene übliche Abschwung zum Jahresende trugen zu diesem starken Ergebnis bei.

Für das gesamte Jahr stieg der Umsatz verglichen mit dem Vorjahr um 27,5% auf CHF 394,6 Mio. Das stärkste Wachstum war in den Bereichen Halbleiter sowie Display & Solar sichtbar. Der Geschäftsbereich Module steigerte den Umsatz ebenfalls, bei General Vacuum blieb der Umsatz stabil. Das Segment verbesserte sein EBITDA um 32,0% auf CHF 129,3 Mio. und erreichte damit eine EBITDA-Marge von 30,3%. Der Margenrückgang resultierte vor allem aus Veränderungen im Produktmix aufgrund der etwas niedrigeren Margen im Display-Geschäft sowie aus Kosten im Zusammenhang mit dem Geschäftswachstum, beispielsweise Investitionen in die Erhöhung der Produktionskapazitäten sowie höhere Forschungs- und Entwicklungsausgaben.

## GLOBAL SERVICE

Global Service steigerte den Auftragseingang im vierten Quartal um 34,0% auf CHF 20,9 Mio. und erzielte einen Umsatz von CHF 20,4 Mio., was einem Anstieg von 35,1% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht.

Der Nettoumsatz stieg im Geschäftsjahr 2016 um 17,3% auf CHF 81,9 Mio. Im Bereich von Umrüstungen war das Wachstum am stärksten, während auch der Umsatz mit Ersatzteilen und im Service zulegte. Das Segment verbesserte sein EBITDA um 12,9% auf CHF 40,5 Mio. und erreichte damit eine EBITDA-Marge von 49,4%. Dazu beigetragen haben Initiativen wie die Optimierung der Reparaturzeiten mit dem Ziel, den Durchsatz zu erhöhen, während die sich aus dem Unternehmenswachstum ergebenden Kosten einen leicht abschwächenden Effekt hatten.

## INDUSTRY

Im vierten Quartal 2016 stieg der Auftragseingang im Segment Industry um 11,9% auf CHF 7,5 Mio. Dieser Anstieg basiert überwiegend auf Aufträgen aus Europa und den USA. Der Umsatz im vierten Quartal belief sich auf CHF 5,9 Mio., was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 15,7% entspricht. Dieser entstand aus der stärkeren Fokussierung auf interne Umsätze, um das Segment Ventile zu unterstützen.

Der Nettoumsatz im Segment Industry für das Geschäftsjahr 2016 lag mit 31,4 Mio. CHF 0,5% unter dem Vorjahresniveau. Allerdings stieg der Innenumsatz mit dem Segment Ventile infolge der positiven Entwicklung im Markt für Halbleiterfertigungsanlagen an. Der Umsatz aus der Automobilindustrie blieb gleich, während die Umsätze mit anderen Segmenten stabil bis leicht rückläufig waren. Das Segment Industry verbesserte sein EBITDA um 5,8% auf CHF 10,3 Mio. und erreichte damit eine EBITDA-Marge von 22,1%. Die positive Margenentwicklung wurde durch Produktivitätssteigerungen in den Werken in der Schweiz und in Rumänien sowie weitere Massnahmen der Operational Excellence gefördert, die im Rahmen der Initiative VATmotion umgesetzt wurden.

## Outlook 2017

Megatrends wie Big Data, das Internet der Dinge, Industrie 4.0, Cloud-Computing und E-Mobility schaffen einen zunehmenden Bedarf an hochmodernen Fertigungstechnologien und damit auch an erfolgskritischen Vakuumkomponenten. Führende Hersteller digitaler Geräte und Displays investieren weiter in den Ausbau ihrer Produktionskapazitäten sowie in technische Neuerungen. Als Weltmarktführer im Bereich moderner Hochvakuumventile geht VAT davon aus, weiterhin von dieser Entwicklung profitieren zu können.

VAT erwartet auch für 2017 eine starke Nachfrage. Laufende Investitionen in Halbleiterproduktionsanlagen und der starke Fokus auf Investitionen in Hochvakuumanlagen für die Herstellung von OLED Displays werden das Wachstum weiter fördern. Auch die Geschäftsbereiche Module, General Vacuum, Global Service und Industry werden 2017 wieder zu einer positiven Entwicklung beitragen.

VAT erwartet den Nettoumsatz im Gesamtjahr bei konstanten Wechselkursen um mindestens 20% zu steigern und die bereinigte EBITDA-Marge auf Vorjahresniveau zu halten. Das mittelfristige Ziel von 33% für die EBITDA-Marge bleibt bestehen. Investitionen, um das anhaltende Wachstum abzustützen, werden kurzfristig die Margenentwicklung in Richtung unseres mittelfristigen Ziels von 33% verlangsamen.

VAT geht für 2017 und 2018 von einem Investitionsaufwand von circa 5% des Umsatzes aus, der das Ziel von 4% des Umsatzes übersteigt, was ebenso auf die Investitionen zurückzuführen ist, die nötig sind, um dem Marktwachstum nachzukommen.

## Generalversammlung 2017

**Dr. Horst Heidsieck**, Verwaltungsratspräsident der VAT Group seit 2014, hat sich dazu entschlossen, sich bei der Generalversammlung der VAT Group am 17. Mai 2017 nicht mehr für seine Wiederwahl zur Verfügung zu stellen. Der Verwaltungsrat hat diese Entscheidung mit Bedauern zur Kenntnis genommen und dankt Dr. Heidsieck für seine herausragenden Verdienste während seiner Amtszeit als Verwaltungsratspräsident.

Alfred Gantner, Vize-Präsident des Verwaltungsrats der VAT Group und Mitgründer von Partners Group, kommentiert: „In den vergangenen drei Jahren hat sich VAT durch ein Private-Equity-Investment erfolgreich von einem Familienunternehmen zu einer börsenkotierten Aktiengesellschaft gewandelt. In diesem Zeitraum ist Dr. Heidsieck die erfolgreiche Umsetzung dieser Mission gelungen. Er hat das Führungsteam umstrukturiert und bedeutende strategische und operative Initiativen gestartet und geleitet, um die Effizienz und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit von VAT weiter zu verbessern und zusätzliche Wachstumschancen zu nutzen. Beide Private-Equity-Investoren, Capvis und Partners Group, werden auch weiterhin mit Dr. Heidsieck zusammenarbeiten und neue Geschäftschancen lokalisieren. Wir möchten ihm unseren grossen Dank für seinen überaus wertvollen Beitrag zum Erfolg von VAT als privates Unternehmen und als Publikumsgesellschaft aussprechen.“

In Übereinstimmung mit dem in den Statuten von VAT festgelegten Wahlverfahren wurde **Dr. Martin Komischke**, Verwaltungsratspräsident der Schweizer Hoerbiger Holding AG, als neuer Verwaltungsratspräsident der VAT Group nominiert.

Dr. Heidsieck sagt: „VAT ist ein herausragendes Unternehmen! Was vor mehr als 50 Jahren als kleines Unternehmen in einer Ecke der Schweiz begonnen hat, hat sich zum führenden

Anbieter erfolgskritischer Komponenten für die anspruchsvollsten Branchen der Welt wie die Herstellung von Halbleitern und Flachbildschirmen entwickelt. Dieser überwältigende Erfolg wurde durch die frühzeitige Entwicklung von Spitzentechnologie ermöglicht, die von leidenschaftlichen Menschen geschaffen und produziert wurde und wird. Vor diesem Hintergrund war es für mich eine grosse Ehre, einen Beitrag als Vorsitzender des Verwaltungsrats in diesen wichtigen Jahren des Wandels zu leisten.

VAT befindet sich nach dem erfolgreichen Börsengang im April 2016 in einer neuen Wachstumsphase. Dies ist für mich ein guter Zeitpunkt, das Präsidium an Dr. Komischke zu übergeben. Als hochgeschätzte Führungskraft wird Dr. Komischke viele Jahre wertvoller Erfahrungen aus seiner Zeit bei dem weltweit führenden Unternehmen Hoerbiger einbringen, das eine äusserst innovative Unternehmenskultur aufweist. Ich bin fest davon überzeugt, dass Dr. Komischke mit seinem ausserordentlichen Unternehmergeist ein grosser Gewinn für die Unternehmenskultur und die Werte von VAT und die passende Besetzung in dieser Wachstumsphase des Unternehmens sein wird.“

Vor seiner Ernennung zum Verwaltungsratspräsidenten der Hoerbiger Holding AG, einem weltweit führenden Unternehmen in den Geschäftsfeldern Kompressortechnik, Antriebstechnik und Hydraulik, war Dr. Komischke CEO und Vorsitzender der Konzernleitung von Hoerbiger. Er ist ausserdem Mitglied des Aufsichtsrats des deutschen Unternehmens Aixtron SE und Mitglied des Verwaltungsrats der schweizerischen Stäubli AG. Dr. Komischke promovierte am Werkzeugmaschinenlabor der Maschinenbau-Fakultät an der RWTH Aachen.

Darüber hinaus wurde **Dr. Hermann Gerlinger**, der derzeit dem Aufsichtsrat der deutschen Carl Zeiss AG als Berater zur Seite steht, als neues Verwaltungsratsmitglied der VAT Group nominiert.

Dr. Heidsieck erklärt: „Dr. Hermann Gerlinger kann aussergewöhnliche Erfahrungen im Geschäftsfeld optischer Präzisionsprodukte, insbesondere für die Halbleiterindustrie, vorweisen. Er ist daher ideal für eine Führungsposition bei VAT gerüstet.“

Vor seiner Ernennung zum Berater der Carl Zeiss AG war Dr. Gerlinger Mitglied der Geschäftsleitung der Carl Zeiss AG und Leiter des Unternehmensbereichs Semiconductor Manufacturing Technology (SMT). Er ist ausserdem Mitglied des Aufsichtsrats der Siltronic AG und der deutschen Physikalisch Technischen Bundesanstalt. Dr. Gerlinger promovierte an der Fakultät für Physik und Astronomie der Universität Würzburg.

Die amtierenden Verwaltungsratsmitglieder Alfred Gantner, Urs Leinhäuser, Ulrich Eckhardt und Karl Schlegel haben sich für ihre Wiederwahl auf der Generalversammlung im Mai zur Verfügung gestellt. Dort werden die Aktionäre über die für den Verwaltungsrat vorgeschlagenen Personen einzeln abstimmen. Bei Annahme des Wahlvorschlages wird sich die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder von fünf auf sechs erhöhen.

Die VAT Group ist davon überzeugt, dass der Verwaltungsrat mit der vorgeschlagenen neuen Zusammensetzung die erforderlichen Erfahrungen und Qualifikationen für das künftige Wachstum und für den Ausbau der ausgezeichneten Erfolgsbilanz des Unternehmens aufweisen wird.



## Weitere Informationen

Die Analystenpräsentation der Ergebnisse und der Jahresbericht 2016 sind auf der Website von VAT unter [www.vatvalve.com](http://www.vatvalve.com) verfügbar.

Heute um 10:00 Uhr MEZ findet in Zürich eine Medien- und Analystenkonferenz des Unternehmens statt. Die Veranstaltung kann auch über einen Webcast respektive eine Telefonkonferenz verfolgt werden. Teilnehmer der Telefonkonferenz werden ebenfalls die Möglichkeit haben, an einer moderierten Frage-und-Antwort-Runde teilzunehmen.

Der Webcast kann über folgenden Link geöffnet werden:

<https://78449.choruscall.com/dataconf/productusers/vat/mediaframe/18514/indexr.html>

Für die Telefonkonferenz wählen Sie bitte:

+41 58 310 50 00 (Europa)

+44 203 059 58 62 (UK)

+1 631 570 5613 (USA)

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

VAT Group AG  
Corporate Communications & Investor Relations  
Michel R. Gerber  
T +41 81 772 42 55

## Finanzkalender

Q1 2017 Trading Update und Generalversammlung	17. Mai 2017
Ex-Datum	19. Mai 2017
Dividendenausschüttung	23. Mai 2017
Halbjahresergebnisse 2017	24. August 2017
Q3 2017 Trading Update	10. November 2017
Jahresergebnisse 2017	9. März 2018

## ÜBER DIE VAT GROUP AG

VAT ist der weltweit führende Entwickler, Produzent und Lieferant von hochwertigen Vakuumventilen. Vakuumventile von VAT sind erfolgskritische Komponenten für modernste Produktionsprozesse von innovativen Produkten, die in Alltagsgegenständen wie Mobilgeräten, Flachbildschirmen oder Solarpanelen verwendet werden. VAT ist unterteilt in drei Segmenten: Ventile, Global Service und Industry bieten hochwertige Vakuumventile, Multi-Ventil-Module, Membranbälge sowie damit zusammenhängende Dienstleistungen für eine Vielzahl von Vakuumanwendungen an. Die VAT Group ist ein Global Player mit mehr als 1'400 Beschäftigten und wichtigen Fertigungsstandorten in Haag (Schweiz), Penang (Malaysia) und Arad (Rumänien). Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete die VAT Group einen Nettoumsatz von CHF 508 Mio.

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Die hier enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen stehen gesamthaft unter dem Vorbehalt, dass sie von gewissen Faktoren abhängen, welche zu wesentlichen Abweichungen von den erwarteten Ergebnissen führen können. Jegliche Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen (inklusive Aussagen, die Begriffe wie "glaubt", "plant", "sieht vorher", "erwartet", "schätzt" und ähnliche enthalten), stellen ebenfalls zukunftsgerichtete Aussagen dar. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Zufälligkeiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, welche in Zukunft eintreten oder ausbleiben können und dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Performance oder die Erfolge der Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit zum Ausdruck kommen. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten beziehen sich auf Faktoren, die ausserhalb des Einflussbereichs oder des Einschätzungsvermögens der Gesellschaft liegen, wie etwa zukünftige Marktbedingungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, die Performance, Sicherheit und Zuverlässigkeit der Informationstechnologie-Systeme der Gesellschaft, politische, ökonomische und regulatorische Veränderungen in den Ländern, in welchen die Gesellschaft tätig ist, oder in Bezug auf ökonomische oder technologische Trends oder Rahmenbedingungen. Vor diesem Hintergrund sollten sich Investoren nicht übermässig auf solche zukunftsgerichteten Aussagen verlassen.

VAT schliesst jede über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehende Absicht oder Pflicht zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen aus, die sich aufgrund von Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts ergeben.